



---

## Pressemitteilung „10 Jahre Naturschutzgebiet Schweinheimer Exe“

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Naturschutzgebietes an der „Schweinheimer Exe“ wollte der BUND Naturschutz/ Kreisgruppe Aschaffenburg am 12- Juli 2020 eine große Jubiläums-Veranstaltung abhalten.

Geplant waren viele Attraktionen wie: Führungen durch das Naturschutzgebiet (Rudolf Kreuzer); Insektenbestimmung mit einem BN-Fachmann (Dr. Steffen Scharrer); eine Ausstellung mit Wissenswertem zum Naturschutzgebiet; Infostände über die Arbeitsgebiete und Projekte des Bund Naturschutz; Kinder-Bastel- und Mitmachangebote; sowie die „Schwarznasenschäfchen zum Anfassen“ von unserer Hobbyschäferin Sabine Burtscher. Leider kann diese Veranstaltung wegen der Covid 19-Situation nicht stattfinden.

Im nächsten Jahr kann sie aber bestimmt nachgeholt werden.

### Info zum Werdegang des Naturschutzgebietes

Für viele Aschaffenburger und insbesondere für die Schweinheimer ist das Naturschutzgebiet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz heute ein beliebtes Naherholungsgebiet. Aber viele Hinweisschilder erinnern heute noch an die vergangene militärische Nutzung durch die US-Streitkräfte.

#### **Ausweisung als Naturschutzgebiet**

Zwar war schon lange bekannt, dass der ehemalige Truppenübungsplatz mit seinem Sandmagerrasen ein wertvoller Natur-Lebensraum ist, aber nach dem Rückzug der Militärs 2007 und der Rückgabe des Gebietes an die Stadt AB und die Bundesrepublik Deutschland, erkannte man erst umfassend, welcher Schatz der Artenvielfalt mit diesem Gelände einherging.

Da dieses Gebiet durch mögliche Nachnutzungen akut gefährdet war, stellte die Kreisgruppe AB des BUND Naturschutz im Jahr 2007 bei der Regierung von Unterfranken den Antrag, wesentliche Teile des Truppenübungsplatzes als Naturschutzgebiet auszuweisen.

Im Jahr 2010 erfolgte die Ausweisung als Naturschutzgebiet.

#### **Umweltstation**

Mit der Öffnung des Geländes, drohte dem Gebiet trotz der folgenden Unterschutzstellung ein Artenschwund. Durch die unterschiedlichen Freizeitnutzungen wurden viele Arten in ihrem Fortbestand gestört. (Zum Beispiel drohte das Verschwinden der Heidelerche.)

Beim BUND Naturschutz und auch der Stadt AB wuchs die Idee, an diesem Standort eine Info-Station einzurichten, an der regelmäßig eine Ansprechperson vor Ort auf die Besonderheiten des Gebietes hinweisen konnte. Daraus entstand dann vorerst ein Arbeitskreis (bestehend aus Vereinen und Vertretern des Umweltamtes AB) zur Nachnutzung der „Range-Control“. Es folgte die Idee hier eine Umweltstation für AB zu schaffen. In vielen Koordinationstreffen wurde ein Konzept für eine solche Station entwickelt. Letztendlich führte dies zu einem Abriss des alten R-C-Gebäudes und zu dem Neubau der Umweltstation, die am 5. Mai 2018 feierlich eröffnet wurde.

---

### **Pflegemaßnahmen**

Zur Zeit der militärischen Nutzung wurden durch den Übungsbetrieb immer wieder offene Bodenstellen verursacht. Gerade diese Bodenverletzungen und Rohböden waren wichtig für die hier vorkommenden seltenen Tier- und Pflanzenarten. Diese konnten sich trotz militärischer Nutzung relativ ungestört entwickeln.

Nachdem der Militärbetrieb eingestellt wurde, mussten Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, um die wertvollen Lebensräume zu erhalten. Dazu gehörten Entbuschung, Offenhaltung der Rohbodenstandorte, Erhalt- und Wiederherstellung von Laichgewässern und die Beweidung der Flächen.

### **Weidetiere**

Zwar wurde das Gelände bereits unter Militärnutzung von Schafen beweidet, aber mit Schafbeweidung allein konnte die Offenlandschaft nicht dauerhaft gewährleistet werden. So entschied man sich neben der Beweidung mit Schafen, zusätzlich zur Ansiedlung von Wildpferden, die durch Scharren und Wälzen immer wieder offene Bodenstellen schaffen, und somit den dort typischen Pionierpflanzen (und den damit verbundenen Folgearten) Lebensraum bieten.

Eine weitere Maßnahme um die hier typische, offene Landschaft zu erhalten, war später die zusätzliche Ansiedlung einer Herde von Heckrindern.

Mit diesen vorgenannten Maßnahmen entwickelt sich das Gebiet weiter zu einem „Hot-Spot“ der Artenvielfalt.

Es hat sich mittlerweile zum Besuchermagneten entwickelt, der in der Bevölkerung eine große Zustimmung findet.

### Anlagen: von R. Kreuzer

1. 10 Jahre NSG Schweinheim Pressevorlage für Juli 2020  
(Detaillierte Auflistung Werdegang und Arten des Naturschutzgebietes)
2. 10 Jahre NSG Schweinheim Tiere
3. 10 Jahre NSG Schweinheim Meilensteine
4. 4 Bilddateien